

Franz Grillparzer
Johann Nestroy
Nikolaus Lenau
Adalbert Stifter
Marie von Ebner-Eschenbach
Arthur Schnitzler
Peter Altenberg
Hugo von Hofmannsthal
Berta Zuckerkandl
Rainer Maria Rilke
Franz Kafka
Robert Musil
Karl Kraus
Ödön von Horváth
Ludwig Wittgenstein
Joseph Roth
Heimito von Doderer
Fritz von Herzmanovsky-Orlando
Marlen Haushofer
Ingeborg Bachmann
Thomas Bernhard
Peter Handke
Vicki Baum
Ilse Aichinger
Elfriede Jelinek
Christoph Ransmayr

Literaturmuseum

der Österreichischen Nationalbibliothek
im Grillparzerhaus

Das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek im Grillparzerhaus

Die Errichtung eines Literaturmuseums in den **denkmalgeschützten Räumlichkeiten des ehemaligen k.k. Hofkammerarchivs** in der Johannesgasse 6 im 1. Bezirk in Wien ist eine einmalige Chance: Hier amtierte **Franz Grillparzer**, einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, als **Archivdirektor** – zerrissen zwischen den Pflichten eines k.k.-Finanzbeamten und seiner schriftstellerischen Mission.

Das im Jahr 1848 errichtete Gebäude besitzt eine unverwechselbare Aura, die mithilfe einer modernen Ausstellungsarchitektur und multimedialer Präsentationen zusätzlichen Reiz gewinnt.

Auf zwei Geschoßen wird eine Dauerausstellung ein lebendiges und **offenes Bild der österreichischen Literatur vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart** vermitteln. Ein drittes Geschoß ist für Sonderausstellungen vorgesehen. Im Erdgeschoß gibt es zudem die Möglichkeit für Lesungen und Gespräche.

Die Einrichtung eines Literaturmuseums ist ein österreichisches und ein europäisches Projekt. Die historischen Bruchlinien werden an der österreichischen Literatur besonders gut sichtbar, aufgrund ihrer multiethnischen und mehrsprachigen Geschichte und aufgrund jenes *habsburgischen Mythos*, der bis heute in verschiedenen Ausformungen nachwirkt. „Es ist die Literatur, die das Bild eines Landes bestimmt, gerade indem sie allen fertigen Bildern mit Hartnäckigkeit und sanfter Gewalt widerspricht“, schreibt Peter Handke. Sie in diesem Sinne SchülerInnen, Studierenden oder ganz allgemein an Literatur Interessierten zu vermitteln, ist eine vorrangige Aufgabe.

Manuskripte, Fotografien, Plakate, Landkarten und Lebenszeugnisse, wie sie sich in großer Zahl in den Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek und in anderen bedeutenden Institutionen befinden, gewinnen im Literaturmuseum ein neues Leben.

Österreich ist reich an bedeutenden AutorInnen. Gedenkstätten und literarische Schauräume gibt es viele. Das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek veranschaulicht österreichische Literatur an *inem* prominenten Ort.

Johann Nestroy als Knieriem in seinem Stück „Lumpazivagabundus“



“

Bei allem, was ihr macht,
sei der Anfang reif bedacht.

FRANZ GRILLPARZER

So fördern Sie das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek

Der Umbau und die Einrichtung des Literaturmuseums im Grillparzerhaus werden zu einem großen Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Um die österreichische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts ab 2015 in einem adäquaten Ausstellungsumfeld präsentieren zu können, werden jedoch **zusätzliche finanzielle Mittel** benötigt.

Diese dienen vor allem der konservatorischen Vorbereitung der Objekte für die Dauerausstellung, der Gestaltung und Umsetzung der multimedialen Präsentationen sowie der Anschaffung der dazu benötigten Endgeräte (z. B. Medien Tablets).

Unterstützen Sie die Österreichische Nationalbibliothek bei der Errichtung ihres Literaturmuseums im Grillparzerhaus!



Regiesessel aus dem Nachlass Ernst Jandls



“
Es ist die Literatur, die das Bild eines Landes bestimmt, gerade indem sie allen fertigen Bildern mit Hartnäckigkeit und sanfter Gewalt widerspricht.

PETER HANDKE



Helfen Sie mit

Literatur-Patenschaft

Mit der Übernahme einer **Patenschaft über ein wertvolles Objekt**, das im Literaturmuseum zu sehen sein wird, helfen Sie aktiv bei den Konservierungsarbeiten mit. Eine Auswahl einzigartiger Dokumente finden Sie auf der ÖNB-Webseite unter www.onb.ac.at/literaturmuseum

Onlinespende

Sie können das Literaturmuseum ganz einfach **online finanziell unterstützen**. Dafür wurde im Bereich der Onlinespenden ein eigenes Modul eingerichtet: <https://eticket.onb.ac.at>

Wir freuen uns über Beiträge in jeder Höhe zur Realisierung des Literaturmuseums!
Ab einem Beitrag von € 100,- erhalten Sie ein persönliches Dankschreiben.
Die Spenden an die Österreichische Nationalbibliothek sind steuerlich absetzbar.



Bei einem der legendären „literarischen cabarets“ der Wiener Gruppe (Achleitner, Artmann, Bayer, Rühm, Wiener) 1958 zertrümmerter Wecker. Aus dem Vorlass Gerhard Rühms



Robert Musil: Korrekturblatt aus dem „Mann ohne Eigenschaften“

Sponsoring

Für Unternehmen, die das Literaturmuseum als Sponsor fördern wollen, wurden attraktive Packages erarbeitet. **Gold-, Platin- und Diamantsponsoren** können aus einer Vielzahl an Gegenleistungen wählen, die auch Angebote für KundInnen und MitarbeiterInnen enthalten.

Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie bitte die Abteilung Sponsoring unter Tel. 01/53410-260 oder 263 oder literaturmuseum@onb.ac.at.

Bausteinaktion Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek

Mit einer Bausteinspende unterstützen Sie das neue Literaturmuseum.

Baustein Spender à € 1.000,-

- ▶ **Urkunde** mit Dank der Generaldirektorin
- ▶ **Namentliche Nennung** auf der Kampagnenwebsite der ÖNB-Homepage
- ▶ Einladung zu einer **Baustellenführung für 1 Person** mit Begleitung
- ▶ **Einladung zum Preview-Empfang** mit Begleitung anlässlich der Eröffnung 2015

Baustein Förderer à € 2.500,-

- zusätzlich:**
- ▶ **Namentliche Nennung im ÖNB-Magazin** bei Berichten über die Kampagne
 - ▶ Einladung zu einer **Baustellenführung für 1 weitere Person** – insgesamt 2 Personen – mit Begleitung
 - ▶ **Einladung zum Preview-Empfang** anlässlich der Eröffnung 2015 für **1 weitere Person** – insgesamt 2 Personen – mit Begleitung

Baustein Donator à € 5.000,-

- zusätzlich:**
- ▶ **Namentliche Nennung** als DonatorIn auf einer prominent platzierten Tafel im Literaturmuseum



Peter Handke: Notizbuch „Ins tiefe Österreich“

K.K. HOF-KAMMER-ARCHIV.

6

Abt. 644

Information und Kontakt: Österreichische Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, 1010 Wien
Abteilung Sponsoring unter Tel. 01/53410-260 oder 263
www.onb.ac.at/literaturmuseum
literaturmuseum@onb.ac.at